



SPRACHEN UND KULTUREN

PERSPEKTIVWECHSEL
FÜR DEN UNTERRICHT

DEUTSCHLEHRERTAG
PARIS 28.11.2015

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

PRAKTISCHER HINWEIS

GEBÄUDEPLAN GOETHE-INSTITUT PARIS

- Iéna: Vorderhaus (avenue d'Iéna)
- Lübeck: Hinterhaus (rue de Lübeck)

GEWINNSPIEL

Wie funktioniert es? Sie erhalten einen Evaluationsbogen am Empfang im Foyer. Auf der Rückseite des Evaluationsbogens finden Sie das Gewinnspiel. Bitte werfen Sie am Ende des Deutschlehrtages Ihren ausgefüllten Evaluationsbogen mit Ihrem Gewinnspielformular in den bereitstehenden Kasten. Sollten Sie das Formular erst später einschicken können, haben Sie noch bis zum 5. Dezember Gelegenheit dazu. Am 7. Dezember werden die Gewinner gezogen. Die Preisträger werden im Anschluss kontaktiert und auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

* Wir danken DBFrance für ihre Unterstützung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Anwesenheit beim Deutschlehrtag sowie die richtige Beantwortung der Gewinnfragen sind die Bedingungen für die Teilnahme an der Auslosung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Goethe-Instituts können bei der Auslosung nicht berücksichtigt werden.



en coopération

DEUTSCHLEHRERTAG 2015

Unter dem Leitmotiv „Langages et cultures : Changer de regard sur les enseignements – Sprachen und Kulturen: Perspektivwechsel für den Unterricht“ findet der Deutschlehrertag 2015 am 28. November im Goethe-Institut Paris statt.

Wie immer richtet er sich an alle Lehrenden, Fortbildenden und Verantwortlichen im Fach Deutsch im Primar-, Sekundar-, Erwachsenen- und Universitätsbereich.

In unseren beiden Ländern sind Schule und Erziehung einem ständigen Veränderungsprozess unterzogen, dem wir mit unserem diesjährigen Motto Rechnung tragen möchten. Deutsche und französische Referentinnen und Referenten werden in einer Vielzahl von Vorträgen, Seminaren, Workshops und Debatten das Thema des Deutschlehrertags aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln und Perspektiven beleuchten:

- Im Bereich Projekt- und Austauschpädagogik wird es Vorträge und Workshops z. B. zu den Themen „Schulentwicklung“, „CinéAllemand“, „Erinnerungsorte“ und „Unternehmen Deutsch“ geben.
- Im Themenblock „Mehrsprachigkeit“ soll es u. a. um „Bewegte Phonetik“, „Sprachbiographien“ oder „Integrierte Sprachförderung in mehrsprachigen Lerngruppen“ gehen.
- Für den Bereich „Primarstufe“ sind Workshops zu „Sensibilisierung in der Maternelle“, zur „Kinderkiste“ und zu „Erzähl mir eine Geschichte“ geplant.
- In einem Schwerpunkt zu „Ganzheitlichen Ansätzen“ widmen wir uns Themen wie „Musik, Literatur und Fremdsprachenunterricht“, der „Stärkung der Handlungskompetenz“ oder der Arbeit mit „Theater im FSU“.

Den Eröffnungsvortrag wird auch dieses Jahr wieder ein Mitglied der Inspection générale d'allemand halten.

Wie bei jedem Deutschlehrertag stellen Verlage, Vereine und Mittlerorganisationen ihre Produkte und Aktivitäten vor.

Der Abend wird mit einem Auftritt des Berliner Kabarett- und Chanson-Duos Pigor & Eichhorn beschlossen. Die beiden sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannt geworden durch ihren Salon-Hip-Hop, eine moderne Spielart des kabarettistischen Liedes, ein deutsches „Chanson à texte“, das aktuelle Musik mit satirischen Inhalten zusammenbringt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und möchten uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Stefan Brunner, Leiter der Sprachabteilung und das Team der Bildungskoooperation Deutsch, Goethe-Institut Paris

INHALT

TAGESPROGRAMM	5
PRAKTISCHE INFORMATIONEN	6
VERLAGE, VERBÄNDE UND MITTLERORGANISATIONEN	7
ATELIERS	
10.30 - 11.15 UHR	9
11.30 - 12.15 UHR	15
15.15 - 16.00 UHR	24
16.15 - 17.00 UHR	30
17.15 - 18.00 UHR	35
KULTURPROGRAMM	40

TAGESPROGRAMM

Uhrzeit	Programmpunkt
ab 9.00 Uhr	Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
9.30 - 9.45 Uhr	Empfang durch die Institutionsleiterin Dr. Barbara Honrath und den Leiter der Sprachabteilung des Goethe-Instituts Paris, Stefan Brunner; Grußwort der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
9.45 - 10.30 Uhr	Vortrag der Inspectrice générale de l'éducation nationale Fabienne Paulin-Moulard
10.30 - 11.15 Uhr	Vorträge und Ateliers 1
11.30 - 12.15 Uhr	Vorträge und Ateliers 2
12.15 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 15.00 Uhr	Table ronde: Schulentwicklung
15.15 - 16.00 Uhr	Vorträge und Ateliers 3
16.15 - 17.00 Uhr	Vorträge und Ateliers 4
17.15 - 18.00 Uhr	Vorträge und Ateliers 5
18.15 - 19.15 Uhr	Pigor & Eichhorn mit anschließendem Umtrunk

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

BIBLIOTHEK DES GOETHE-INSTITUTS

Die Bibliothek ist von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Sie können sich gerne dort umsehen und informieren sowie Medien ausleihen und zurückgeben, soweit Sie bereits eingeschrieben sind – gerne auch selbständig über unser neues Selbstverbuchungssystem.

Außerdem bietet die Bibliothek eine Einführung in die Ausleihe von eBooks an: > siehe Seite 21.

DAS GOETHE-INSTITUT ONLINE

Immer auf dem neuesten Stand: Newsletter des Goethe-Instituts Paris für Deutschlehrende

Tragen Sie sich ein! Sie erhalten einmal im Monat Informationen zu Seminaren, Materialien, Ausstellungen, Fortbildungen und anderen interessanten Veranstaltungen.

www.goethe.de/paris > Newsletter > Informationen für Deutschlehrende.

Aktuelle Informationen des Goethe-Instituts Paris

zu Fortbildungen und Veranstaltungen finden Sie unter www.goethe.de/paris > Veranstaltungskalender

Informationen und Materialien der Goethe-Institute in Frankreich finden Sie unter www.goethe.de/frankreich > Deutsch unterrichten

VERLAGE, VERBÄNDE UND MITTLER- ORGANISATIONEN

VERLAGE

Ausstellungsraum Iéna (Erdgeschoss)

- ABC MELODY Éditions
- Éditions Bordas
- Cornelsen
- Didier
- Editions Maison des Langues/Klett
- Hueber
- Klett-Langenscheidt
- Philipus-Education

MITTLERORGANISATIONEN

Foyer Iéna (Erdgeschoss)

- ADEAF
- B.I.L.D.
- CIDAL
- DAAD
- DBFrance
- Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
- Deutsches Jugendherbergswerk Rheinland
- DFJW/OFAJ
- DZT
- Langues en scène (1. Stock Lübeck)
- mobiklasse.de

BUCHHANDLUNGEN

Ausstellungsraum Iéna (Erdgeschoss)

- Attica
- Buchladen

Zwischendurch mal: Abwechslungsreiche Aktivitäten für Ihren Deutschunterricht!

Die Reihe **Zwischendurch mal** bietet Kursleiterinnen und Kursleitern für Deutsch als Fremdsprache attraktive Zusatzmaterialien mit landeskundlichen Texten, Gedichten, Liedern, Geschichten, Projekten und Spielen – flexibel und ohne große Vorbereitung einsetzbar.

- ▶ attraktiv gestaltete Kopiervorlagen
- ▶ mit abwechslungsreichen Aufgaben und Übungen
- ▶ alle Texte nach Themen und Schwierigkeitsgrad geordnet



**Zwischendurch mal
Landeskunde**



Kopiervorlagen
ISBN 978-3-19-301002-5

**Zwischendurch mal
Spiele**



Kopiervorlagen
ISBN 978-3-19-341002-3

**Zwischendurch mal
Gedichte**



Kopiervorlagen
ISBN 978-3-19-351002-3

**Zwischendurch mal
Projekte**



Kopiervorlagen
ISBN 978-3-19-391002-8

**Zwischendurch mal
Lieder**



Kopiervorlagen und Audio-CD
ISBN 978-3-19-311002-2

**Zwischendurch mal
kurze Geschichten**



Kopiervorlagen
ISBN 978-3-19-361002-7

Weitere Infos unter
www.hueber.de

Hueber

Freude an Sprachen

Einführungsvortrag 9.45 – 10.30 Uhr**ENSEIGNER L'ALLEMAND EN 2016**

Fabienne Paulin-Moulard, Inspectrice générale de l'éducation nationale

IÉNA, KINOSAAL, 9.45-10.30 UHR

L'Éducation nationale présentera les évolutions actuelles et les nouveautés en cours d'allemand.

Ateliers 10.30 – 11.15 Uhr**HAUPTVORTRAG: SCHULENTWICKLUNG**

Prof. em. Dr. Hans-Günter Rolff

IÉNA, KINOSAAL

Es wird anfangs die Notwendigkeit von Schulentwicklung begründet – auch für Schulen, die hohe Qualität haben. Es folgen die (Kurz-) Geschichte der Schulentwicklung und die Präzisierung des Begriffs.

Schulentwicklung war zunächst in erster Linie für Schulleitungen interessant. Seit mit PISA die Unterrichtsentwicklung in den Fokus von Schulentwicklung rückte, konzentrierte sich Schulentwicklung immer mehr auf Unterrichtsentwicklung und wurde damit immer bedeutender für die Praxis der Lehrkräfte.

Deshalb werden im zweiten Teil des Vortrages die relevantesten Konzepte, Modelle und Formate der Unterrichtsentwicklung dargelegt.

PROJEKTORIENTIERT LEHREN UND LERNEN – WORKSHOP ZUM MITMACHEN

Marion Hetzel, Hueber-Verlag

IÉNA, RAUM A 205

Ziel der Methode des projektorientierten Lehrens und Lernens ist, die Fremdsprache in einem handlungsorientierten Kontext lernerzentriert zu üben. So trainieren Schüler die Anwendung ihrer Sprachkenntnisse als Mittel zum Zweck und verbessern ihre kommunikativen Fähigkeiten.

Wir laden Sie in diesem Workshop herzlich dazu ein, ein Miniprojekt in Arbeitsgruppen zu realisieren. In diesen 90 Minuten wollen wir Ihnen Anregungen für Ihre Arbeit geben und Ihre Kreativität wecken.

MUSIK, LITERATUR UND FREMD-SPRACHENUNTERRICHT

Erfindenker, Musiker und Musikpädagogen

IÉNA, RAUM A 302

Zusammen mit den Hamburger Musikproduzenten und Pädagogen Fabio Niehaus und Sandro Jahn („Erfindenker“), entwickeln die Teilnehmer des Ateliers innerhalb von 90 Minuten eine Gedichtsvertonung von Kurt Tucholsky's „Augen in der Großstadt“. Methodik, Didaktik und Tipps für die kreative Projektarbeit im DaF-Unterricht werden so für die Teilnehmer direkt erfahrbar.

Erklärtes Ziel der Referenten ist es, den Teilnehmern ihr Motto „Mit Musik geht alles leichter“ näherzubringen und dazu anzuregen, den eigenen Fremdsprachenunterricht mit musikalischen Elementen zu bereichern.

PANORAMA: EINE NEUE DIMENSION DES DEUTSCHLERNENS

Laure Périssé, Cornelsen Verlag

LÜBECK, RAUM B 101

Der Name ist Programm: „Panorama“, das neue Lehrwerk des Cornelsen Verlags, eröffnet inhaltlich wie medial den Blick in die deutsche Sprache und die Kultur der deutschsprachigen Länder. Es nutzt die Vorteile der digitalen Medien unter Berücksichtigung neuester mediendidaktischer Erkenntnisse. Dabei sind alle Bestandteile aufeinander abgestimmt und flexibel einsetzbar.

Die neue Dimension des Deutschlernens und -lehrens soll in dieser Präsentation gezeigt werden.

„ERZÄHL MIR EINE GESCHICHTE“

Armelle Berthot

Susanne Sternberg, Goethe-Institut Paris

LÜBECK, RAUM B 102

Im Deutschunterricht brauchen wir Geschichten: doch welche eignen sich besonders gut in der Primarschule? Bilderbücher aus der Bibliothek des Goethe-Instituts sowie Kamishibai, Klappbuch, Comic, Film, Schatten- und Figurentheater bieten viele Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Arbeit in der Klasse.

L'APPRENTISSAGE DES LANGUES PAR LE THÉÂTRE AVEC UN COMÉDIEN NATIF

Elham Moutaabbid/Pascale de Clauzade, Langues en Scène

LÜBECK, RAUM B 103

Présentation de « Langues en Scène », association loi 1901 à but non lucratif, d'intérêt général, agréée par le Ministère

Bereit für eine Entdeckung?



Foto: Thomas Roth

Flexible et novatrice

Panorama, notre nouvelle méthode d'allemand pour adultes utilise de façon intelligente les médias digitaux et permet ainsi d'élargir ses horizons à la langue et à la culture de l'ensemble des pays germanophones.

Réalité augmentée

Une pédagogie vivante, fonctionnelle et ludique : vidéos d'approfondissement de phonétique et de grammaire, exercices de vocabulaire et quizz sur la culture germanique sont autant de ressources supplémentaires accessibles avec un smartphone ou une tablette.

Préparer ses cours en un tour de main

Grâce au guide pédagogique et à l'assistant digital de planification des cours, une grande variété de supports intelligents sont au quotidien à votre disposition.

De belles perspectives

Pour plus d'informations:

www.cornelsen.de/panorama

Pour recevoir notre catalogue ou de plus amples informations: Laure.Perisse@cornelsen.de

Cornelsen Verlag
14328 Berlin

Willkommen in der Welt des Lernens

Cornelsen

10.30 – 11.15 Uhr

de l'éducation nationale. Ses objectifs : soutenir les enseignants dans l'apprentissage des langues vivantes par le théâtre et proposer une démarche pédagogique qui permet aux élèves d'être les acteurs de leur apprentissage.

Comment atteindre ces objectifs : co-intervention enseignant/comédien : projet commun dans lequel les élèves développent toute leur créativité et imagination – initier et/ou approfondir la découverte d'une nouvelle langue à l'oral de façon ludique.

Travailler ensemble : être à l'écoute de l'autre et se respecter, jouer et prendre du plaisir, prendre confiance, se libérer et gagner en aisance dans la prise de parole.

Le projet : à partir d'une oeuvre (conte, chanson, saynète...) ou d'un thème conçu autour de l'imaginaire collectif.

SPRACHARBEIT MIT SPRACHBIOGRAFIEN

Dr. phil. Ingelore Oomen-Welke

LÜBECK, RAUM B 201

Im Seminar werden Arbeitsmöglichkeiten vorgeschlagen, die von Portfolios mit persönlichen Erfahrungen (vorbereitete Stichworte) zu Sprachlernbiografien von zweisprachigen Jugendlichen (authentische Texte) und zweisprachigen Autoren führen (Interviews, literarische Texte). Die Methodik des Zugangs wird jeweils diskutiert.

INTEGRIERTE SPRACHENFÖRDERUNG IM DAF-UNTERRICHT

Prof. Dr. Nicole Marx, Universität Bremen

LÜBECK, RAUM B 202

„Sprachförderung“ wird oft synonym mit „sprachlichen Defiziten“ verstanden. Dagegen versucht ein sprachenfördernder Ansatz das individuelle Gesamtsprachengeflecht zu unterstützen. Im Workshop werden empirisch belegte

Fördermöglichkeiten für heterogene DaF-Lernergruppen erarbeitet, die gleichzeitig das Potential bereits vorhandener und sich entwickelnder Kompetenzen in Erstsprachen wie weiteren Fremdsprachen in und außerhalb des Sprachenunterrichts zu nutzen wissen.

FOKUS 1^{RE} NEU

Hoda Saouma, Éditions Bordas

LÜBECK, RAUM B 203

« Fokus met en œuvre » une approche résolument actionnelle grâce à des tâches variées, des documents authentiques et des entraînements adaptés qui impliquent les élèves dans les activités de classe et les rendent acteurs de leur apprentissage. La démarche progressive reliée à l'exploitation de contenus culturels problématisés favorise le développement de leur compétence langagière.

MADE IN GERMANY – DEUTSCHE ERINNERUNGSRORTE IM DAF-UNTERRICHT

Catharina Clemens

LÜBECK, RAUM B 301

Kölner Dom oder Berliner Mauer, Wandern oder Wertarbeit, Bundesliga oder Grimms Märchen – Erinnerungsorte symbolisieren Aspekte unseres nationalen Erbes. Es können Orte sein, Personen, Daten, Kunstwerke. Im deutsch-französischen Kontext finden sich auch „geteilte“ Erinnerungsorte wie Versailles oder der Rhein. Wofür stehen sie und wie hat sich ihre Wahrnehmung im Laufe der Zeit gewandelt? Erinnerungsorte bieten eine Fülle an Ideen und Materialien für den Unterricht – eine Auseinandersetzung mit Geschichte ausgehend von dem, was jeder kennt.

11.30 – 12.15 Uhr

TÊTE À TÊTE MACHT SCHULE: TANDEM- LERNEN IM SCHULAUSTAUSCH (DFJW)

Helene Greubel**LÜBECK, RAUM B 302/303**

Der deutsch-französische Schulaustausch bietet ideale Voraussetzungen für das Sprachenlernen im Tandem, denn hier treffen Fremdsprachenlerner aus beiden Ländern aufeinander mit dem Ziel, ihre Kenntnisse in der Partnersprache zu verbessern, die Kultur des Landes kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung richtet sich an Deutschlehrer, die im Schulaustausch aktiv sind und die Interesse daran haben, den Tandemansatz in ihren Austausch zu integrieren.

Ateliers 11.30 – 12.15 Uhr

AKTIV UND KREATIV LEHREN UND LERNEN. HANDLUNGS- UND PROJEKT- ORIENTIERTES LEHREN UND LERNEN IM DAF-UNTERRICHT

Dr. Rainer Wicke**IÉNA, KINOSAAL**

Der Vortrag zeigt auf, dass ein schülerzentrierter und vor allen Dingen handlungs- und projektorientierter Unterricht kein Desiderat bleiben muss und dass er sich in kleinen Schritten in der alltäglichen Praxis etablieren lässt. In diesem Vortrag wird gleichzeitig aufgezeigt, dass sich Lehrbucharbeit und handlungsorientiertes/projektorientiertes Lernen keineswegs ausschließen. Im Gegenteil – so genannte Mikroprojekte erleichtern die Kombination mit den Lehrbuchinhalten – indem die Schüler z. B. kleinere Projektarbeiten zu sich selbst und ihrer eigenen Umgebung bzw. zu ihrem eigenen Kulturkreis in den Unterricht einfließen lassen. Durch mehrere handlungsorientiert

ausgerichtete Beispiele erhalten die Zuhörer Gelegenheit zur Selbsterprobung von Unterrichtsbeispielen. Fünfzehn Prinzipien zu einem aktiven und kreativen Lernen mit konkreten Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht fassen die Möglichkeiten zusammen.

NATUR UND KULTUR: ÖKOLOGISCHE ERINNERUNGSRORTE DER DEUTSCHEN

Dagmar Osterloh

LÜBECK, RAUM B 101

Die aktuelle Debatte über Klimawandel, Nachhaltigkeit und weitere Umweltthemen werden geprägt von Ideen, Bildern und Begriffen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt haben. Begriffe wie u. a.: „Waldsterben“, „Sebastian Kneipp“ oder „Mülltrennung“ haben eine Vorgeschichte, die viele nicht (mehr) kennen und Teil der deutschen kollektiven Umwelterinnerung geworden sind. In dem Atelier werden exemplarisch die o. g. drei Erinnerungsrorte der Natur – basierend auf dem Projekt „Umwelt und Erinnerung“ (Rachel Carson Center München) – und kleinere Unterrichtsprojekte für den Deutsch- oder DNL-Unterricht (histoire, géographie) präsentiert.

DEUTSCHLAND IST EINE KLASSENFAHRT WERT

Mélanie Séricola/Caroline Vivet

LÜBECK, RAUM B 102

Quelles motivations pour un échange scolaire en élémentaire ? – Donner du sens à l'enseignement de l'allemand, motiver les élèves, initier le choix de l'allemand comme LV1 dans la durée, ouvrir à une autre culture ...

11.30 – 12.15 Uhr

Quelles contraintes ? – L'accord de l'inspection, trouver une école allemande partenaire, l'âge des enfants, l'encadrement, l'hébergement, la sécurité, fédérer et rassurer les parents ...

Comment financer le projet ? – OFAJ, OCCE, Coop de classe, actions ponctuelles ...

Quelle organisation avant, pendant et après l'échange ? – Dès le début de l'année, informer les parents, l'inspection, l'école et les partenaires du projet et organiser des réunions régulières ...

Quels enseignements en tirer et quelle suite donner à un échange ? – Un échange c'est un engagement sur toute l'année mais les bienfaits ne s'arrêtent pas là ...

Jetzt sind Sie dran!

SM@RT LERNEN UND UNTERRICHTEN

Dr. Rainer Koch, DaF-Fachberater Klett Sprachen

LÜBECK, RAUM B 103

Wie können digitale Komponenten den Sprachunterricht bereichern und welche Möglichkeiten bieten dabei Lehrwerk digital und interaktive Tabletversionen? Konkrete Beispiele aus „Magnet neu“ zeigen Ihnen, wie das klassische Lehrwerk für die Generation iPad und Co. an Attraktivität gewinnt und die Motivation zum Deutschlernen steigern kann.

SPRACHARBEIT MIT SPRACHBIOGRAFIEN

Dr. phil. Ingelore Oomen-Welke

LÜBECK, RAUM B 201

> siehe Seite 13.

INTEGRIERTE SPRACHENFÖRDERUNG IM DAF-UNTERRICHT

Prof. Dr. Nicole Marx, Universität Bremen

LÜBECK, RAUM B 202

> siehe Seite 13.

STATIONENLERNEN

Corinne Warnecke, Goethe-Institut Lyon

LÜBECK, RAUM B 103

Das Stationenlernen ist eine aktivierende Lehrmethode, die das selbständige Lernen der Schüler/innen fördert. Dabei bearbeiten die Schüler/innen in Gruppen an verschiedenen Stationen und in einem bestimmten Zeitraum unterschiedliche Aufgaben. Nach Ablauf dieser Zeit wechseln alle Gruppen zur nächsten Station – so lange, bis jeder einmal alle Stationen durchlaufen hat. Im Atelier wird die Methode näher erläutert und anhand praktischer Anwendungsbeispiele veranschaulicht.

MADE IN GERMANY – DEUTSCHE ERINNERUNGSRORTE IM DAF-UNTERRICHT

Catharina Clemens

LÜBECK, RAUM B 301

> siehe Seite 14.

11.30 – 12.15 Uhr

SPRACHMITTLUNG – MEDIATION DURCH KÜNSTLERISCHE PRAXIS

Sandrine Eschenauer, Goethe-Institut Paris

LÜBECK, RAUM B 302/303

Im Workshop werden kreative Ansätze vorgestellt und diskutiert, die der Förderung der Sprachmittlungskompetenz dienen. Dabei geht es um die Nutzung des gesamten Sprachrepertoires jedes einzelnen Schülers (Mediation zwischen den Erst-, Zweit- und Fremdsprachen). Kreativität als ein Grundelement menschlicher Natur erlaubt es, sich ständig an ein neues soziales Umfeld anzupassen. Sprache ist selbst ein kreativer Akt. Was wird unter Sprachmittlung verstanden? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen künstlerischem Handeln und Sprachunterricht? Welchen Stellenwert hat das Thema in Frankreich und in Europa? Welche Aktivitäten haben sich bereits in französischen Schulen bewährt? Im Seminar werden theoretische Begründung und praktische Erprobung miteinander verbunden.



© Fred Furgol

MITTAGSPAUSE

12.15-14.00 UHR

Während der Mittagspause können Sie sich mit deutschen Spezialitäten stärken:

- Würstchen mit Kartoffel-
salat
- verschiedene Suppen
- diverse Sandwiches
- Brezeln
- frisch gezapftes Bier
- Glühwein
- Christstollen
- Streuselkuchen
- und viele weitere
Köstlichkeiten

Für alle ist etwas dabei – natürlich auch für Vegetarier! Herr Meintzinger und sein Team stehen für Sie im Hof bereit.

Weitere Informationen unter www.meintzinger.fr



EBOOKS ZUR AUSLEIHE - DAS ANGEBOT DER ONLEIHE FÜR DEUTSCHLEHRER UND DEUTSCHLERNER

Ulla Wester, Goethe-Institut Paris

IÉNA, BIBLIOTHEK, 1. ETAGE, 13.00 UND 13.30 UHR

Die Onleihe des Goethe-Instituts bietet mittlerweile ein umfassendes Angebot auch für Deutschlehrer und Deutschlerner. Dazu gehören leichte Lesetexte, Übungsbücher und CDs zu Grammatik, Phonetik und Wortschatz – aber auch authentische Materialien für fortgeschrittene Deutschlerner, wie Romane, Kinder- und Jugendliteratur, Hörbücher und Videos – das alles kostenlos zum Herunterladen auf den eigenen PC oder das Tablet.

Sie wollen wissen, wie es funktioniert? Wir zeigen es Ihnen gerne.



TABLE RONDE

WAS KÖNNEN SCHULPRAKTIKER TUN, UM DIE QUALITÄT DES SPRACHUNTERRICHTS ZU VERBESSERN?

IÉNA, KINOSAAL, 14.00-15.00 UHR

Schulpraktiker in Frankreich und Deutschland sind davon überzeugt, dass ein Schlüssel zur „Verbesserung der Qualität“ der Ergebnisse des Unterrichts auch in den Händen derer liegt, die täglich Schule machen: Schüler, Lehrer, Schulmanager, Eltern, Aus- und Fortbilder.

Ihnen allen ist klar, dass die Grundlage der notwendigen Verbesserungen ein umfassendes und angewandtes Bildungsverständnis ist, und dass es vermittelbare Kriterien für die Qualität von Schulen und Unterricht gibt. Wie können diese Kriterien im Schulalltag umgesetzt werden? Was definiert ein beispielhaftes Schul- und Unterrichtsprofil? Was können Schulpraktiker tun, um unabhängig von den jeweiligen Vorgaben den Fremdsprachenunterricht zu verbessern? Was tun sie bereits? Wo gibt es beispielhafte Praktiken, die von anderen Schulen, Schulleitern, Schülern, Lehrern und Eltern übernommen werden können?

TEILNEHMER

Jonas Erin, Inspecteur général de l'éducation nationale pour l'allemand

Katrin Goldmann, ADEAF, Professeur d'allemand, formatrice DAFPEN

Sandrine Eschenauer, Goethe-Institut Paris

Prof. Hans-Günter Rolff, emeritierter Professor für Schulpädagogik der Universität Dortmund

Dr. Thomas Harth, Schulleiter des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums, Bonn

Moderation: Stefan Brunner

Wandel durch Austausch ...

... lautet das Motto des DAAD und ist unser Beitrag zur Gestaltung einer Weltgesellschaft, die Antworten auf die drängenden Fragen der Zukunft findet. Austausch führt zu Verständigung zwischen Völkern und Individuen. Der DAAD gibt Impulse für Internationalisierung und globale Verantwortung.

Akademischer Austausch –
das bedeutet für uns

- **Stipendien für die Besten**
- **Weltoffene Strukturen**
- **Wissen für Wissenschafts-kooperationen**

<http://paris.daad.de>

Der DAAD unterstützt den akademischen Austausch zwischen Frankreich und Deutschland unter anderem durch

- Stipendien für Studierende, Doktoranden und Post-Docs
- Mittel für Forschungsprojekte und Wissenschaftlermobilität
- Betreuung von Stipendiaten und Vernetzung von Alumni
- Information und Beratung zu Studium, Forschung und Fördermöglichkeiten
- Veranstaltungen für deutsche und französische Hochschulangehörige

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Office allemand d'échanges universitaires

Ateliers 15.15 - 16.00 Uhr

DE KINEMA À PAROLES EN IMAGES: UN PROJET INTERCULTUREL AUTOUR DU CINÉMA

Regina Carrique/Jocelyne Pierre

IÉNA, KINOSAAL

Le dispositif Kinema qui existe depuis plus de dix ans consiste à éduquer les élèves de lycées partenaires de Basse-Saxe et de Haute-Normandie à l'image cinématographique grâce au travail d'analyse croisée de deux films français et allemand et aux projets de communication et d'échanges sur la plate-forme e-twinning. Lors de la présentation du dispositif Kinema, nous mettrons l'accent sur la dimension interculturelle franco-allemande du projet puis sur son évolution récente avec la participation de notre nouveau partenaire polonais. Nous évoquerons aussi les actions pédagogiques réalisées en classe à partir d'exemples concrets.

Le film réalisé par Canopé (ex-CRDP de Rouen) montrera les spécificités du projet « Paroles en images » de 2013 à 2015. Nous insisterons sur le caractère innovant du projet qui a pour objectif de faire des élèves français et allemands des réalisateurs de films courts. Nous évoquerons les nombreux bénéfices pour les élèves et les enseignants participant à ce projet de production filmique dans un partenariat original de coopération franco-allemande. Nous nous tiendrons à la disposition du public pour toute précision et explication.

AUSSPRACHETRaining „BEWEGTE PHONETIK“

Prof. Dr. Ursula Hirschfeld, Universität Halle-Wittenberg

IÉNA, RAUM A 205

Sprechrhythmus, Akzente oder emotionale Sprechweisen sind mit Bewegungen des Körpers verbunden – Körperbewegungen beeinflussen andererseits das Sprechen, also auch die Realisierung phonetischer Merkmale. Da Körperbewegungen gut steuerbar sind, können sie genutzt werden, um Aussprache zu lernen oder zu korrigieren. Aussprachelernen wird durch gezielt eingesetzte Bewegungen außerdem methodisch abwechslungsreicher.

Im Atelier werden dafür einige Beispiele vorgestellt, die zum Nachmachen im DaF-Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen anregen sollen.

MUSIK, LITERATUR UND FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Erfindenker, Musiker und Musikpädagogen

IÉNA, RAUM A 302

> siehe Seite 10.

NATUR UND KULTUR: ÖKOLOGISCHE ERINNERUNGSRORTE DER DEUTSCHEN

Dagmar Osterloh

LÜBECK, RAUM B 101

> siehe Seite 16.

DaF leicht

→ Leicht lernen und unterrichten:
das neue 6-bändige Lehrwerk von A1 bis B1

DAF LEICHT
A2.2 IST DA!

NEU



Z34481

→ Selbstevaluation, Einstufungstests u.v.m. unter
www.klett-sprachen.de/dafleicht

Deutsch als
Fremdsprache



15.15 – 16.00 Uhr

PREMIÈRE DÉCOUVERTE DE L'ALLEMAND

Armelle Berthot**LÜBECK, RAUM B 102**

Mettre en place des activités et des situations de communication variées dès la maternelle, développer l'écoute, jouer et dialoguer avec des marionnettes, chanter, raconter des histoires, engager le jeune enfant dans la découverte de la culture de l'autre : c'est ce que nous proposons de partager avec vous dans cet atelier, en lien étroit, avec les nouveaux programmes de l'Ecole Maternelle.

GRAMMATIK ÜBERRASCHEND ANDERS IM LEHRWERK „DAF LEICHT“

Dr. Rainer Koch, DaF-Fachberater Klett Sprachen**LÜBECK, RAUM B 103**

Spielerisch, rhythmisch, animiert: Entdecken Sie anhand von praktischen Beispielen aus dem neuen Grundstufenlehrwerk „DaF leicht“ originelle Wege, wie Lehrende und Lernende Grammatik nicht als schwierige Hürde, sondern als hilfreiche Brücke erleben können!

IMPROVISATIONSTHEATER: KONZEPT UND WERKZEUG FÜR DEUTSCHLERNER

Florian Bartsch**LÜBECK, RAUM B 201**

Theaterimprovisation für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sprach- und Kulturgrenzen werden überwunden durch verbale, non-verbale und para-verbale Kommunikationsspiele:

- Das Ja-Nein-Vielleicht Körperspiel
- Der dreiköpfige Erfinder
- Der Sprech-Blues und Apotheken-Groove

- Übungen zum Aufwecken des Wortschatzes oder zur räumlichen Erfahrbarkeit von Vokabeln.

Der Workshop vermittelt, wie beim Deutschlernen Spaß geweckt und Selbstvertrauen aufgebaut wird.

INTERKULTURELLE KOMPETENZ – BEISPIELE UND PRAKTISCHE ÜBUNGEN ZUR UMSETZUNG IM UNTERRICHT

Dr. Elke-Christine Zapf

LÜBECK, RAUM B 202

Interkulturelle Kompetenz zählt längst zu den Schlüsselkompetenzen in einer internationalisierten Lebens- und Arbeitswelt. Ihre Vermittlung stellt eine interdisziplinäre Querschnittsaufgabe dar.

Im Workshop werden praktische Übungen und Beispiele zur Vermittlung interkultureller Kompetenz, die spezifisch für den Einsatz im Sprachunterricht konzipiert wurden, vorgestellt und exemplarisch erprobt. Die Materialien nehmen sowohl Bezug auf Methoden und Ansätze der außerschulischen interkulturellen Bildung als auch des Fremdsprachenunterrichts.

EXKURSIONS- UND ERLEBNISDIDAKTIK FÜR SCHÜLERAUSTAUSCHE UND KLASSENFAHRTEN

Maik Böing

LÜBECK, RAUM B 203

Sie suchen neue Impulse für Ihren Austausch oder Ihre Klassenfahrt nach Deutschland? Sie möchten Ihre Schülerinnen und Schüler möglichst mit allen Sinnen mit Land und Leuten in Kontakt bringen? Der Workshop möchte in einem ersten Teil einen Überblick über neuere didaktische Ansätze und Methoden der Entdeckungspädagogik

15.15 – 16.00 Uhr

und Exkursionsdidaktik geben, im zweiten Teil werden zahlreiche schüleraktivierende Methoden zur Entdeckung der Umgebung vorgestellt und teilweise auch im Gelände erprobt.

THEATERPRAKTISCHE ERARBEITUNG VON SCHILLERS „DIE BÜRGERSCHAFT“ (LA CAUTION)

Pia Kessler**LÜBECK, RAUM B 301**

Schillers große Ballade von Freundschaft und Treue bietet sich für die Bearbeitung mit Schülern an, da sie zum einen spannend und voller Aktion ist und zum anderen von einem Thema handelt, das dem Erfahrungsbereich Jugendlicher entnommen ist und zu dem jeder etwas sagen kann. In meinem Atelier stelle ich eine theaterpraktische Erarbeitung der Ballade in 8 Stationen vor, die mit einer deutsch-französischen Gruppe im Rahmen eines deutsch-französischen Austauschs durchgeführt wurde.

KREATIVE SCHÜLERAKTIVITÄTEN UM DAS INTERAKTIVE WHITEBOARD

Julia Sternberg, Goethe-Institut Paris**LÜBECK, RAUM B 302/303**

Die Berührungsgängste aus der Anfangsphase der elektronischen Tafeln sind mittlerweile weitgehend abgebaut und die meisten Lehrer und Lehrerinnen haben sich aus der Masse der komplexen Möglichkeiten zur Präsentation und Speicherung der Lerninhalte eine kleine Werkzeugkiste umsetzbarer Aktivitäten herausgesucht. In diesem Workshop werden „Schülerinteraktivitäten“ um dieses multimediale Medium herum vorgestellt, durchgespielt und diskutiert.

Ateliers 16.15 – 17.00 Uhr

CINÉALLEMAND – DAS DEUTSCHE JUGENDFILMFESTIVAL DES GOETHE-INSTITUTS

Sandrine Eschenauer, Goethe-Institut Paris

Beate Völcker

IÉNA, KINOSAAL

In der neuen Auflage von Cinéallemand stehen zwei sehr unterschiedliche Spielfilme im Mittelpunkt: das historische Drama „Im Labyrinth des Schweigens“ und der Hackerthriller „Who am I – Kein System ist sicher“. Im Atelier werden die Filme und die vom Goethe-Institut entwickelten Didaktisierungen vorgestellt. Sie zeigen vielfältige methodische Zugänge auf, um die Filme in ihren inhaltlichen, ästhetischen und kulturellen Dimensionen im Fremdsprachenunterricht zu bearbeiten.



ZEITZEUGENINTERVIEWS ZU STÄDTE- PARTNERSCHAFTEN

Martin Villinger, Deutsch-Französisches Institut

IÉNA, RAUM A 205

Die Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard besteht seit 1950 und ist die älteste deutsch-französische Verbindung zwischen zwei Städten.

Im Schuljahr 2013/2014 wurden 13 Akteure dieser Partnerschaft von deutschen und französischen Schülern interviewt. Diese Interviews wurden gefilmt, mit deutschen bzw. französischen Untertiteln versehen und zu insgesamt 74 kurzen Filmsequenzen geschnitten.

Zur verständlichen und nutzerfreundlichen Vermittlung der Geschichte der Städtepartnerschaft Ludwigsburg – Montbéliard wurde eine zweisprachige virtuelle Ausstellung rund um die Interviews aufgebaut.

Die Entwicklung der dargestellten Städtepartnerschaft in ihren zahlreichen Facetten kann als exemplarisch für einen Großteil der mehr als 2.000 deutsch-französischen kommunalen Partnerschaften angesehen werden; die Aussagen der Zeitzeugen zum Aufbau und dem jetzigen Stand der Beziehungen haben in vieler Hinsicht allgemeine Gültigkeit.

Die Gesprächssequenzen sind zwischen ein- bis drei Minuten lang und eignen sich für den Einsatz im Deutschunterricht z.B. zur Vorbereitung eines Schüleraustauschs oder im Geschichtsunterricht zur Behandlung der deutsch-französischen Beziehungen nach 1945.

Im Rahmen des Ateliers werden die verschiedenen Themenbereiche, die die Interviews abdecken, anhand von Beispielen dargestellt und Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht diskutiert.

UNTERNEHMEN DEUTSCH. MATERIALIEN FÜR DEN DAF-UNTERRICHT IN SECHS MODULEN

Catharina Clemens

LÜBECK, RAUM B 101

Unternehmen Deutsch ist ein Projekt des Goethe-Instituts, das eine Brücke schlägt zwischen der Wirtschaft und dem Deutschunterricht. Es wird von namhaften deutschen Unternehmen unterstützt. Zielgruppe sind Lernende der Sek.stufe II (ab A2/B1) oder Studierende, die bald ins Berufsleben eintreten. Für den Unterricht stehen jetzt Arbeitsblätter und Lehrerhandreichung zur Verfügung: In 6 Modulen erhalten die Lernenden Einblick in die Arbeitswelt deutscher Firmen, verwenden Deutsch im berufssprachlichen Kontext, erstellen Unternehmensporträts und „erfinden“ ein Produkt. Der Workshop bietet eine Einführung in die Handhabung der Materialien.

ENCOURAGER LES ÉLÈVES À DÉVELOPPER DES COMPÉTENCES LIÉES À L'ÉCRIT

Philippe Bonnard et Pascal Legout, Philipus-Education

LÜBECK, RAUM B 102

Par une pratique régulière de l'allemand, les élèves sont amenés peu à peu à développer les compétences liées à l'écrit. Cet atelier présentera, à travers les 5 supports de la méthode KOMM, WIR SPIELEN! (KWS), notre démarche. Celle-ci est fondée sur des nécessaires allers-retours entre l'oral et l'écrit, des fréquentes réactivations et l'enrichissement lexical progressif. L'ensemble se veut attrayant et stimulant pour les élèves débutants qui visent le niveau A1. Il s'agit également de créer de bonnes conditions pour apprendre sereinement.

16.15 – 17.00 Uhr

STÄRKUNG DER HANDLUNGSKOMPETENZ DURCH FORMEN VON OFFENEM UNTERRICHT

Eva Volz, Goethe-Institut Paris**LÜBECK, RAUM B 203**

Erkläre mir und ich werde vergessen/Zeige mir und ich werde mich erinnern/Beteilige mich und ich verstehe.

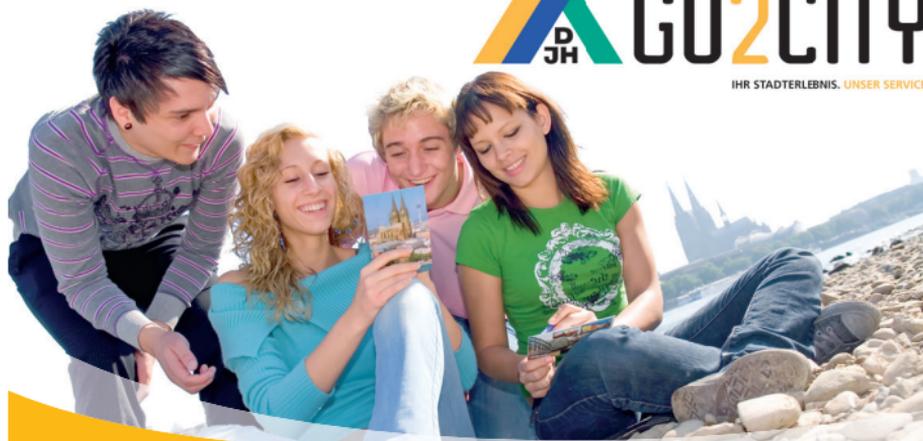
Der Vortrag beschäftigt sich mit den Merkmalen und Zielen von offenem Unterricht (Stichwort „Schülerzentrierung; autonomes Lernen“) sowie der Übertragbarkeit auf den eigenen Unterricht. Dabei werden einige Methoden und Formen des offenen Unterrichts (Stationenlernen, Freiarbeit, Projektarbeit) vorgestellt. Abschließend werden Formen der Leistungsbeurteilung thematisiert und einige Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

21 GRAMM AUF FRANKREICHTOURNEE

Julia Sternberg, Goethe-Institut Paris**LÜBECK, RAUM B 302/303**

„Lehre deinen Geist, statt dich belehren zu lassen“ und „Denk mehr an Bedürftige als an neuen Bedarf“ sagen uns die vier jungen Musiker der Wuppertaler Band 21 Gramm, die im Frühjahr 2016 mit hausgemachten Klängen und Rhythmen und interessanten Texten auf Frankreichtournee gehen.

In diesem Workshop werden Arbeitsvorschläge zu den Songs und zur Band vorgestellt, die Sie im Unterricht zur Vorbereitung auf ein Konzert einsetzen können. Viele dieser Aktivitäten lassen sich auch auf andere Songs, unabhängig von der Konzertvorbereitung übertragen.



Klassenfahrten & Studienreisen

KÖLN. DÜSSELDORF. BONN. DUISBURG.

Geschichte, Kunst, Architektur und Industriekultur – die großen Metropolen am Rhein mit ihren modernen DJH-City-Hostels bieten die richtige Plattform für Ihre Schüler, um die Deutsche Sprache praktisch anzuwenden und Land, Leute und Lebensweise in Deutschland kennenzulernen.



City-Hostel Köln-Deutz



City-Hostel Köln-Riehl



City-Hostel Düsseldorf



City-Hostel Bonn



JH Duisburg Landschaftspark

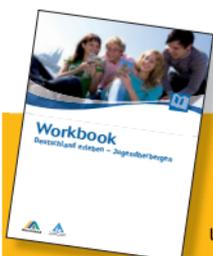


JH Duisburg Sportpark

SECHS CITY-HOSTELS, DREI RHEINMETROPOLEN, EIN SERVICE!

Go2City ist Ihr Reisepartner für Köln, Düsseldorf, Bonn und Duisburg – speziell für Klassenreisen, mit jahrzehntelanger Erfahrung und mit vielen neuen Möglichkeiten. Wir wissen, was Schulen für eine perfekte Sprachreise brauchen. Stellen Sie mit uns aus Unterkunft, Transport und Programm eine individuelle Fahrt voller Erlebnisse zusammen.

Weitere Infor unter: www.go2city.de



Kostenlos!

Zur Vorbereitung Ihres Aufenthalts und für Ihren Deutschunterricht:

Das Sprach-Workbook mit vielen praxisnahen Aufgaben und Übungen. **Jetzt bestellen:** service@djh-rheinland.de



Ateliers 17.15 – 18.00 Uhr

ZEITZEUGENINTERVIEWS ZU STÄDTE- PARTNERSCHAFTEN

Martin Villinger, Deutsch-Französisches Institut

IÉNA, RAUM A 205

> siehe Seite 31.

SPIELFILME SIND KEINE LÜCKENFÜLLER! FILMBILDUNG IM FSU

Beate Völcker

IÉNA, RAUM A302

Der Einsatz von Spielfilmen im Fremdsprachenunterricht hat Tradition. Sie sind authentische Texte und Kulturmittler, aber auch ästhetische Werke, jugendaffines Medium, kreative Inspiration. Film in seinen vielfältigen Facetten als kulturelles Handlungsfeld ist Gegenstand von Filmbildung. In diesem Atelier geht es um die Frage, welche Kompetenzen Filmbildung vermitteln will und wie sich diese mit den Anforderungen des Fremdsprachenunterrichts verbinden.

UNTERNEHMEN DEUTSCH. MATERIALIEN FÜR DEN DAF-UNTERRICHT IN SECHS MODULEN

Catharina Clemens

LÜBECK, RAUM B 101

> siehe Seite 32.

FORTBILDUNGEN DES GOETHE-INSTITUTS FÜR AUSLÄNDISCHE DEUTSCHLEHRKRÄFTE IN DEUTSCHLAND

Renate Köhl-Kuhn, Goethe-Institut München

LÜBECK, RAUM B 102

Welche Fortbildungsmöglichkeiten gibt es? Wo und wann finden Sie statt? Wie kann ich daran teilnehmen?

Diese und weitere Fragen werden Ihnen in unserem Atelier beantwortet, in dem es vor allem um die Angebotspalette, um Ziele, Inhalte und Prinzipien der Fortbildungen in Deutschland geht, wo Sie sich aber auch über Rahmenbedingungen (Orte, Termine etc.) und Teilnahmevoraussetzungen informieren können.

DIE NEUE „DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KINDERKISTE“ DES DFJW

Armelle Berthot

LÜBECK, RAUM B 103

Um schon den Jüngsten einen Zugang zur Sprache und Kultur des Nachbarlandes zu ermöglichen, hat das Deutsch-Französische Jugendwerk pädagogische Materialien zur sprachlichen und interkulturellen Sensibilisierung von 3-6 Jährigen entwickelt und nach einer mehrjährigen Erprobungsphase erweitert. Die Kiste enthält zwei Handpuppen, eine CD mit Kinderliedern, ein Kartenspiel mit Motiven aus beiden Ländern, ein ABC-Plakat. Ein pädagogisches Handbuch liefert alle Hintergrundinformationen. In diesem Atelier werden die Einsatzmöglichkeiten der „Kinderkiste“ im Kindergarten und in der *Ecole Maternelle* vorgestellt.

17.15 – 18.00 Uhr

MEHRSPRACHIG UND FÄCHERÜBERGREIFEND MIT EINEM MUSIKPROJEKT UNTERRICHTEN

Dagmar Schmeing-Grognet/Virginie Gabillard/**Pierrette Kruzik****LÜBECK, RAUM B 201**

« Freedom – Freiheit » *Un projet interdisciplinaire et inter-langues : musique – anglais – allemand*

Le point de départ de ce projet était le module « musique » du site web www.goethe.de/france/bilangues et les deux chansons autour du thème de la liberté, Nina Simone « Ain't got no, I got life » et « Freiheit » des « Söhne Mannheims ». Dans cet atelier nous voudrions montrer comment pendant une semaine nous avons coordonné les séquences dans les trois matières mais surtout ce que les élèves en ont fait en ajoutant leurs propres idées sur le sujet.

DIE PRÜFUNGEN DES GOETHE-INSTITUTS: DIE NEUEN GOETHE-ZERTIFIKATE A2

Lothar Mader, Goethe-Institut Paris**LÜBECK, RAUM B 202**

Am 1. April 2016 werden neue Prüfungen auf Niveau A2 eingeführt, die die bisherigen Prüfungen Fit in Deutsch 2 (Jugendliche) und Start Deutsch 2 (Erwachsene) ersetzen werden. Wie sind die Prüfungen aufgebaut, was unterscheidet sie von den bisherigen Zertifikaten? Worauf wird bei der Bewertung besonders geachtet? Wie kann man sich vorbereiten?

STÄRKUNG DER HANDLUNGSKOMPETENZ DURCH FORMEN VON OFFENEM UNTERRICHT

Eva Volz, Goethe-Institut Paris

LÜBECK, RAUM B 203

> siehe Seite 33.

DEUTSCH IM BERUF: INDUSTRIE, EINZELHANDEL, HOTEL UND GASTSTÄTTENGEWERBE

Daniela Frank, Goethe-Institut Nancy

Isabelle Wolf, IEN allemand lettres, Rectorat de Strasbourg

LÜBECK, RAUM B 301

Sie unterrichten Deutsch auf einem A1-A2 Niveau im Lycée professionnel oder im Centre de formation des apprentis in den Bereichen Industrie, Einzelhandel oder Hotel- und Gaststättengewerbe? Dann könnten Sie Interesse am Unterrichtsmaterial für „Deutsch im Beruf“ haben. Berufsschüler werden auf einen Praktikumsaufenthalt in einem deutschen Unternehmen vorbereitet. Sie lernen anhand von praxisorientierten Hörverstehen und sprachlichen Übungen Grundwissen, um sich im Alltag und im Unternehmen zurechtzufinden.

PROJEKTPÄDAGOGIK: HANDLUNGS- UND PROJEKTORIENTIERTES LERNEN IM DAF-UNTERRICHT

Dr. Rainer Wicke

LÜBECK, RAUM B 302/303

Das Atelier zeigt auf, dass handlungs- und projektorientiertes Lernen und Lehrbucharbeit sich keineswegs

ausschließen müssen, sondern sogar ergänzen können. Um die Berücksichtigung von Mikroprojekten im DaF-Unterricht zu unterstreichen, werden Beispiele vorgestellt, die sich sofort und ohne große Mühe im eigenen Unterricht realisieren lassen. Exemplarisch wird ebenfalls aufgezeigt, dass der Projektunterricht nicht nur im Anfangsunterricht seinen Stellenwert hat, sondern dass entsprechende Formen des aufgabenorientierten Lernens in allen Klassen und Schulstufen Berücksichtigung finden können. Im Rahmen der teilnehmerorientierten Ausrichtung des Ateliers steht die eigene praktische Erprobung der Vorschläge im Mittelpunkt der Arbeit.



**Association pour le Développement
de l'Enseignement de l'Allemand en France**

Rejoignez-nous pour ...

- faire partie d'un réseau de germanistes et germanophiles
- soutenir nos actions, p.ex. pour le maintien des classes bilangues ...
- avoir accès à nos espaces de mutualisation

Notre objectif : promouvoir l'allemand

www.adeaf.net · contact.adeaf@gmail.com

Kulturprogramm 18.15 – 19.15 Uhr

PIGOR CHANTE, BENEDIKT EICHORN DOIT L'ACCOMPAGNER

IÉNA, KINOSAAL

Les Allemands, à force de consommer sans modération de la bonne chanson à texte française – se sont eux aussi mis à l'ouvrage. Thomas Pigor s'est mis en tête de passer aux choses sérieuses, de se produire devant un public francophone en français, d'aller chanter à Paris ou Genève, comme d'autres rêvent d'une carrière américaine. Il écume depuis des années les scènes allemandes, accompagné de Benedikt, son fidèle pianiste souffre-douleur. Ces deux-là tournent depuis 1995 et ont un public fidèle qui se délecte de leur relation plutôt orageuse. Les chansons de Pigor sont drôles. Pigor se moque de tout ce qui lui semble ridicule et même un peu plus. Et de temps en temps, le pianiste se met au micro. Voilà... le décor est planté.

Pour notre soirée, Pigor chantera des chansons en français et en allemand !



L'Allemagne pour les ados

En quête d'infos ou de supports attrayants pour vos cours ? Rendez-vous à la rubrique « ***L'Allemagne pour les jeunes*** » du Centre d'information et de documentation de l'ambassade d'Allemagne (CIDAL) ! Cet espace propose aux collégiens et lycéens des textes en allemand et en français sur des thèmes d'actualité qui leur permettent de découvrir la vie et le quotidien des jeunes Allemands : reportages, conseils de lecture, musique, etc. Les questions abordées peuvent donner des idées pour des discussions en classe et offrent aux jeunes l'occasion d'approfondir leurs connaissances sur l'Allemagne.

À ne pas manquer également : nos ***brochures d'information, expositions itinérantes***, notre newsletter quotidienne « ***Les Nouvelles d'Allemagne*** » ou la rubrique « ***Panorama*** » qui traite de l'actualité allemande, du sport aux loisirs en passant par la mode, l'art de vivre ou les traditions. Le CIDAL propose aussi, sur rendez-vous, des animations pour les groupes scolaires.

N'hésitez pas à venir nous rencontrer et à vous rendre sur notre site : www.allemande.diplo.de !

Retrouvez-nous sur ***Facebook, Twitter*** ou ***YouTube*** pour gagner des voyages, des places de concerts ou tout simplement pour suivre les infos en temps réel !



CENTRE D'INFORMATION ET DE DOCUMENTATION
DE L'AMBASSADE D'ALLEMAGNE

31 rue de Condé - 75006 Paris
www.allemande.diplo.de
allemande@pari.diplo.de

Goethe-Institut Paris

17 avenue d'Iéna
75116 Paris
Frankreich

T + 33 1 444 39 230
F + 33 1 444 39 240
info@paris.goethe.org
www.goethe.de/paris

Satz: Simon Wolff, Trier